

Gemeinde Ostseebad Laboe
Reventloustraße 20
24235 Laboe

**Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion Laboe**

Stefan Radomski
Fraktionsvorsitzender
Rosenstr. 8
24235 Laboe

Wiebke Eschenlauer
Fraktionsvorsitzende
Reiherweg 7
24235 Laboe

8. Februar 2024

Antrag der Grünen Fraktion im UKE am 22.02.2024

Sehr geehrter Herr Müller,
sehr geehrter Herr Mohr,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Voß,
sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

Für die Ausschusssitzung des UKE am 22.02.24 beantragen wir folgenden Tagesordnungspunkt:

„Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität und Ortsbegrünung in Zeiten des Klimawandels“

1. Extensivierung des Mähens von Grünflächen auf gemeindeeigenen Flächen.
2. Anlage von sehr kleinflächigen Grünanlagen („Pocket Parks“).
3. Umgestaltung von versiegelten Teilflächen zu kleinen Grünanlagen.

Begründung:

Der Rückgang der Insektenpopulation in den letzten Jahren um mehr als 75% und das damit einhergehende Vogel- und Fledermaussterben fordert umweltpolitische Maßnahmen. Zudem ist durch diese Entwicklung auf längere Sicht auch unsere Lebensmittelversorgung bedroht, wenn wir nicht -wie es in China schon gängig ist- unsere Obstbäume irgendwann mit der Hand bestäuben wollen. Daher brauchen wir wilde Blühpflanzen, die an unsere Tierwelt angepasst sind, damit diese weiter überleben kann.

In Zeiten der Klimaveränderung werden wir weiter mit größerer Sommerhitze konfrontiert werden. Diese kann in Städten auf versiegelten Flächen wegen der dort höheren Wärmeaufnahme um bis zu 10 Grad Celsius wärmer sein als im Umfeld. Insbesondere Bäume tragen hier durch die Transpiration ihres Blätterdaches dazu bei, kleinflächig durch die entstehende Verdunstungskälte die Umgebung abzukühlen und sie zu beschatten. Eine Stadtbegrünung ist daher eine wichtige Anpassung an den Klimawandel.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Mahd von Nutzrasen vermehrt Streifen stehen zu lassen, damit sich hier ein Lebensraum und ein Rückzugsgebiet für Pflanzen- und Tierarten entwickeln kann. Um die Akzeptanz der Bevölkerung zu verbessern, sollte am Rand weiterhin ein maximal 1m breiter Streifen gemäht werden.
2. Auf dem Straßenbegleitgrün soll -sofern die Verkehrssicherung es erlaubt- dauerhaft ein Lebensraum mit wilden Blühpflanzen ermöglicht werden. Schon in diese Richtung erfolgte Maßnahmen (Kreisel am Ortseingang) sollen integriert und weitergeführt werden.
3. Gemäß den Empfehlungen des Ortsentwicklungsplans der Gemeinde Laboe (Erhalt und Ergänzung von Grünflächen, beispielsweise durch Aufforstung) soll die Verwaltung prüfen, wo eventuell kleinflächig weitere Baumpflanzungen und Grünflächen im Ortsgebiet möglich sind. Diese Maßnahmen sollen insbesondere auch bei den geplanten Umgestaltungen von versiegelten Flächen (Hafengebiet, Promenade) berücksichtigt werden.
4. Die Verwaltung soll prüfen, ob Teilflächen der total versiegelten Reventloustraße durch Bäume und Grünanlagen bereichert werden können. Denkbar wäre eine versetzte Pflanzung von Bäumen und Grünanlagen, sodass der motorisierte Verkehrsfluss nur langsam vorankommen kann. Dadurch würde der Fußgänger- und Fahrradverkehr weiterhin weitgehend ohne Behinderung erfolgen können.

Finanzierung:

Die Kosten für diese Maßnahmen können seit diesem Monat im Rahmen des Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ bis zu 90% übernommen werden. Dazu sollte zeitnah ein Antrag bei der KfW erfolgen.

Zudem führt ein extensiveres Mähen zu Einsparungen für die Gemeinde durch einen zeitlich geringeren Einsatz des Bauhofs.

Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion Laboe

Dr. Stefan Radomski
Fraktionsvorsitzender

